

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Männer und Köpfe von gleichförmigem Schlage sind, ein anziehendes Schauspiel.\*

**Umgebung:** 1. Ludwigsberg (498 m),  $\frac{1}{4}$  St. Auf einer Anhöhe desselben wurde von dem Kgl. Bezirksamtmann v. Paur aus eigenen Mitteln der Ludwigs-turm erbaut zur Erinnerung an Kaiser Ludwig den Bayer, den Wohlthäter des Marktes Rötting. Von der Terrasse und dem Turme aus genießt man eine schöne Aussicht ins Zellerthal, auf den Reitersberg, Hohenbogen und Haidstein. -- Der Schlüssel zum Turm ist unentgeltlich in den Gasthäusern zu haben.

2. Der **Reitersberg**, ein wild zerklüfteter, wegen seiner großartigen Felsbildungen und schroff abfallenden Felswände höchst interessanter Berg des bayr. Waldes, wird von Rötting aus auf gut markiertem Wege über Reitenst ein und Reitenberg in  $2\frac{1}{4}$  St. erstiegen. Im obersten Haus Reitenbergs, Gasthaus Köppl, sind Getränke (Bier, Wein und vorzügl. Quellwasser) zu haben. Von Reitenberg führen zwei wohlangezeigte Wege auf die Platte des Kreuzfelsen, auf dem sich ein 14 m hohes, weithin sichtbares Kreuz erhebt. Der eine dieser Wege, der durch den roten Flügel einer Doppeltafel bezeichnet ist, zweigt gleich neben dem Gasthause vom Sträßl ab, während der andere mit einem weißen Flügel der Doppeltafel bezeichnete gerade aufsteigt. Ersterer (weiße Diagonale im roten Felde)  $\frac{3}{4}$  St. bis zum Kreuze, ist erst in seiner zweiten Hälfte ziemlich steil. Aber weil von der Heiglöhle bis zum Kreuze die kolossalen, oft überhängenden Felswände mehr beim Aufstieg als beim Abstieg ins Auge fallen, empfiehlt sich für den Aufstieg die Wahl dieses Weges. Weniger beschwerlich und auch kürzer,  $\frac{1}{2}$  St. bis zum Kreuze, aber bei weitem nicht so lohnend ist der zweite Weg (weißes Kreuz im roten Felde). Wer nur den Kreuzfelsen besteigen und die Hochtour nach dem Urber nicht fortsetzen will, gehe den ersteren Weg aufwärts, den zweiten abwärts. Am Fuße der oberen Felswand ist die Wegführung in Querrichtung angelegt, um auch die Besichtigung dieser Felswand

\*) Näheres hierüber in dem Schriftchen: „Gedentblätter aus Röttings Bergangenheit“ von Mehler. Verlag bei Dexler u. Weissenbach in Rötting. 70 Pg.